

FALKE – Leserreise an das Steinhuder Meer

Vom 05.05.-07.05.2017



Das Steinhuder Meer ist mit einer Fläche von 30 km² der größte See Niedersachsens. Die Seeniederung liegt genau auf der Schnittstelle zwischen der niedersächsischen Börde, den nördlichsten Mittelgebirgsausläufern (Rehburger Berge) und der Geest. Und schließlich grenzen Sümpfe, Feuchtwiesen, Erlenbruchwälder, Hochmoore und Heiden direkt an den See an. Kein Wunder also, dass die in weiten Teilen als Natura 2000 Gebiet geschützte Landschaft zu den artenreichsten in ganz Deutschland zählt. Hierher führte uns vom 5. – 7. Mai 2017 eine Der FALKE – Leserreise, organisiert von BIRDINGTOURS.



Vogelbiotop bei Winzlar (alle Fotos von Th. Brandt)

1. Tag (05.05.2017)

14:00 Uhr - Treffen im Parkhotel Bad Rehburg bei Kaffee und Kuchen, Vorstellung

15:00 Uhr – Exkursion an das Westufer des Steinhuder Meeres (Naturschutzgebiete Meerbruchswiesen und Meerbruch)

19:00 Uhr – Abendessen im Ristorante Caruso, Winzlar

20:45 Uhr – 22:15 Naturkundlicher Vortrag in der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM e. V.) und anschließend Fahrt in das Hotel

Schon die erste Exkursion am Ankunftstag begann unter guten Vorzeichen. Sie führte uns in die Meerbruchswiesen am Westufer des Steinhuder Meeres. Ziel waren die dort zu dieser Zeit zahlreichen Wat- und Wasservögel. Die flach überstauten, nassen Wiesen mit den Flachgewässern überraschten uns auch gleich mit einer großen Zahl von Limikolen: Bruchwasserläufer, Kampfläufer, Bekassinen, Grün- und Rotschenkel, Uferschnepfen, Flussregenpfeifer und Kiebitze. Highlights unter den Limikolen waren für die meisten von uns ein fünfköpfiger Trupp der oft schwer zu beobachtenden Temminckstrandläufer und zwei prächtig gefärbte, grauschwarze Dunkle Wasserläufer. Auf den Wasserflächen tummelten sich zahlreiche Enten. Die eher schlicht gefärbten Schnatterenten waren besonders zahlreich zu sehen, dazwischen Pfeif-, Spieß-, Krick-, Knäk-, Löffel- Tafel- und Reiherenten.

Diese Vielfalt an Wasser gebundenen Vogelarten kann man am Steinhuder Meer bequem aus nächster Nähe und aus mehreren Beobachtungshütten erleben, was uns die Möglichkeit zu einem direkten Vergleich vor allem der oft schwer zu unterscheidenden Entenweibchen bot. Als i-Tüpfelchen gesellte sich auch ein Schwarzhalstaucher zu den Enten, Lachmöwen, Trauer- und Flusseeeschwalben sorgten für eine reichhaltige Akustik. Kurze Zeit später war ebenfalls aus einer Beobachtungshütte heraus ein Seeadlerhorst mit dem hudernden Weibchen zu bestaunen.

Ein kurzer Fußweg zum Seeufer, der durch einen urtümlich anmutenden Erlenbruchwald zu einem Beobachtungsturm führt, verhalf uns noch zu einem Moorentenpaar und zu drei Mittelsägern auf der Seefläche. Die Moorenten stammen aus einem Wiederansiedlungsprojekt, welches vom Land Niedersachsen initiiert und vom Naturschutzbund (NABU) Niedersachsen mit Hilfe der lokalen Naturschutzakteure durchgeführt wird (ausführlicher Bericht in DER FALKE 5/2016).

Ganz oben auf der Wunschliste einiger Teilnehmer standen Blaukehlchen und die schwer zu beobachtenden Rohrschwirle. Während sich ein Blaukehlchen minutenlang Format füllend im Spektiv beobachten ließ, war ein Rohrschwirl zunächst nur aus größerer Entfernung zu hören.



Wunschart einiger Exkursionsteilnehmer: Blaukehlchen in den Meerbruchswiesen



In den Meerbruchswiesen am Westufer des Steinhuder Meeres



Blick auf das „Kleine Vogelbiotop“. Achtung - Fischadlernest im Hintergrund!



Beobachtungshütte am „Vogelbiotop“, NSG Merbruch

2. Tag (06.05.2017)

09:00 Uhr – Abfahrt an das Südufer des Steinhuder Meeres (Seeufer, Hagenburger Kanal, Schlosspark Hagenburg und Schlammteiche)

12:15 Uhr – Besuch der naturkundlichen Ausstellung in der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer

13:00 Uhr – Mittag im Ristorante Caruso in Winzlar

14:00 Uhr – Fahrt an den Nordrand des Toten Moores bei Mardorf und Schneeren

17:15 Uhr – Rückankunft im Hotel, Pause

19:00 Uhr – Abendessen in der Gaststätte Carpe Diem in Bad Rehburg

20:40 Uhr – Abfahrt ins das Tote Moor, Großenheidorner Wiesen mit Schnepfenstrich

23:15 Uhr – 23:40 - Rückfahrt mit Stopp in den Meerbruchswiesen am Besuchertümpel (Laubfroschkonzert!)

Am Samstag führte uns die erste Exkursion an das Südufer des Steinhuder Meeres. Hier waren vor allem balzende Haubentaucher und vier Flusssuferläufer die Hauptakteure unter den Vögeln, Kernbeißer, Birkenzeisige, Teichrohrsänger und Nachtigallen die willkommene Begleitung. Und endlich sollte es auch mit dem Rohrschwirl klappen. Während im ersten Anlauf noch 15 Minuten verstrichen, in denen ein Rohrschwirl im Schilfdickicht sang ohne sich zu zeigen, war der zweite

Versuch nach wenigen Minuten erfolgreich. Eine Wolke machte der Sonne Platz, was der Rohrschwirl offensichtlich genoss, denn dieser begab sich nun zum Singen in die Spitze der Schilfhalme – sehr zu unserer Zufriedenheit, da wir den zwar wenig spektakulär gefärbten, aber dennoch beeindruckenden Sänger bestens beobachten konnten.

Heidevögel und Schnepfenstrich

Nach einem Besuch der Ausstellung der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM e. V.) verbrachte die Gruppe den Nachmittag in den Heideflächen und den trockenen Wäldern nördlich des Steinhuder Meeres. Der erste Stopp galt einem Trauerschnäpper im Kiefernwald. Dann ging es weiter entlang des Toten Moores mit einigen Abtorfungsflächen. Braun- und Schwarzkehlchen, Steinschmätzer und Heidelerchen leben hier am Hochmoorrand dicht an dicht. Als wir schon gehen wollten, flogen drei Heidelerchen auf. Ein Paar landete unweit und nahm vor unseren Ferngläsern ein ausgiebiges Sandbad.

Am Abend machten wir uns nach einem hervorragenden Abendessen (mit zwei beeindruckenden Eisschüsseln mit Vanilleeis und Erdbeeren als Nachtisch), um den Schnepfenstrich in den Großenheidorner Wiesen und im Toten Moor zu erleben. Im letzten Taglicht kamen die „etwas anderen Watvögel“ und überflogen und mehrfach mit gedämpften, burrenden Lauten, gefolgt von einem lauten auffälligen „snipp“. Nur die ebenfalls gewünschten Ziegenmelker – im Toten Moor brüten bis zu 80 Paare - ließen sich nicht hören und blicken. Die lange Windlage aus Nordost dürfte ihre Ankunft aus Afrika verzögert haben. Einen besonders würdigen Tagesabschluss lieferten während eines Stopps auf dem Rückweg zum Hotel lauthals Vertreter einer anderen Tiergruppe am Südrand des Naturschutzgebietes Meerbruchswiesen: Hunderte Laubfrösche stimmten zum Konzert an und beeindruckten mit ihrer Lautstärke.

3. Tag (07.05.2017)

09:00 Uhr - Zweite Exkursion an das Westufer des Steinhuder Meeres
(Naturschutzgebiete Meerbruchswiesen und Meerbruch)

13:00 – Abschlussrunde bei Kaffee und Kuchen im Café Koboldt in Winzlar

13:45 – Abfahrt zum Parkhotel, Verabschiedung

Am letzten Morgen führte die Exkursion nochmals in die Meerbruchswiesen, um das erlernte Wissen auf die Probe zu stellen. Zusätzlich zu den vielen Wat- und Wasservögeln sahen wir u.a. Schwarz- und Rotmilane, Baumfalken und – neben den hier brütenden Wiesenschafstelzen – auch einige der dunkelköpfigen Thunbergschafstelzen. Unter kreisenden Weißstörchen und fleißig Nistmaterial transportierenden Mehl- und Rauchschnalben fand auf der Wiese des hübsch gelegenen Café Koboldt in Winzlar die Abschlussbesprechung statt. 116 Arten hatten wir bis dahin „auf dem Zettel“. Nur (?) der Ziegenmelker blieb von auf der Wunschliste einiger Teilnehmer offen und ist vielleicht ein guter Grund, um noch mal an das Steinhuder Meer zu kommen.



Entenvielfalt vor der Beobachtungshütte – Pfeif- und Krickenten und eine Stockente

Webseite

Aktuelle Informationen zu Vogelbeobachtungen am Steinhuder Meer sind unter www.natur-steinhuder-meer.de zu finden. Über Links gelangt man auch zu den Webcams Fisch- und Seeadler.

Artenliste

Art	5. Mai 2017	6. Mai 2017	7. Mai 2017
Höckerschwan	x	x	x
Weißwangengans	x		
Blessgans	x		
Graugans	x	x	x
Nilgans	x		x
Brandgans	x		x
Rostgans	x		
Schnatterente	x	x	x
Pfeifente	x		x
Krickente	x		x
Stockente	x	x	x
Spießente	x		x
Knäente	x		x
Löffelente	x		x
Moorente	x		
Tafelente	x		x
Reiherente	x	x	x
Schellente			x
Mittelsäger	x		
Haubentaucher	x	x	x
Schwarzhalstaucher	x		
Kormoran	x	x	x
Silberreiher	x		x
Graureiher	x	x	x
Weißstorch	x	x	x
Fischadler	x		x
Rohrweihe	x	x	
Sperber		x	x
Rotmilan	x	x	x
Schwarzmilan			x
Seeadler	x	x	x
Mäusebussard	x	x	x
Baumfalke		x	x
Turmfalke	x	x	x
Kranich	x		
Wasserralle	x		
Teichhuhn	x		x
Blässhuhn	x	x	x
Kiebitz	x	x	x
Flussregenpfeifer	x		x
Uferschnepfe	x		
Waldschnepfe		x	
Bekassine	x		x
Flussuferläufer		x	
Dunkler Wasserläufer	x		

Rotschenkel	x		x
Grünschenkel	x		
Bruchwasserläufer	x	x	x
Kampfläufer	x		x
Temminckstrandläufer	x		
Alpenstrandläufer			x
Lachmöwe	x		x
Silbermöwe			x
Trauerseeschwalbe	x		
Flusseeeschwalbe	x		x
Hohltaube		x	
Ringeltaube	x	x	x
Kuckuck	x	x	x
Schleiereule		x	
Mauersegler	x	x	x
Grünspecht			x
Buntspecht	x	x	x
Elster		x	
Rabenkrähe	x	x	x
Kolkrabe		x	
Blaumeise	x	x	x
Kohlmeise	x	x	x
Haubenmeise		x	
Weidenmeise	x		
Heidelerche		x	
Feldlerche	x	x	x
Rauchschwalbe	x	x	x
Mehlschwalbe	x	x	x
Schwanzmeise	x		x
Fitis	x	x	x
Zilpzalp	x	x	x
Feldschwirl	x	x	x
Rohrschwirl	x		x
Teichrohrsänger	x	x	
Gelbspötter			x
Mönchsgrasmücke	x	x	x
Gartengrasmücke		x	x
Dorngrasmücke	x	x	x
Kleiber		x	
Gartenbaumläufer	x	x	x
Zaunkönig	x	x	x
Star	x	x	x
Misteldrossel		x	
Amsel	x	x	x
Singdrossel	x	x	x
Grauschnäpper		x	x
Trauerschnäpper		x	
Braunkehlchen	x	x	x

nur LiveCam-Übertragung

Schwarzkehlchen		x	x
Rotkehlchen	x	x	x
Nachtigall	x	x	x
Blaukehlchen	x		x
Hausrotschwanz		x	
Gartenrotschwanz	x		
Steinschmätzer	x	x	x
Heckenbraunelle		x	
Hausperling		x	x
Baumpieper		x	
Wiesenpieper	x	x	x
Wiesenschafstelze	x		x
Thunbergschafstelze	x		x
Bachstelze	x	x	x
Buchfink	x	x	x
Kernbeißer		x	x
Gimpel		x	
Girlitz			x
Grünfink		x	
Stieglitz	x	x	x
Bluthänfling			x
Birkenzeisig		x	
Goldammer	x	x	x
Rohrhammer	x	x	x
116 (117) Arten			
Sonstige Beobachtungen			
Reh	x		
Fuchs			x
Feldhase	x		x
Laubfrosch		x	
Teichfrosch		x	
Aurorafalter		x	x